

STADT   
KORSCHENBROICH

**Bericht zum Stand der Umsetzung  
des Haushaltssanierungsplanes**

gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz

Berichtszeitpunkt: 30.09.2016

## **A. Einleitung**

Die pflichtigen und auf Antrag am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmenden Städte und Gemeinden sind gemäß § 7 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz verpflichtet, der zuständigen Bezirksregierung zu festen Zeitpunkten einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) vorzulegen.

Nach dem Stärkungspaktgesetz und dem Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 07.03.2013 sowie den Festlegungen der Kämmererbesprechung vom 23.01.2014 in Düsseldorf sind zum Berichtszeitpunkt 30.09.2016 folgende Unterlagen einzureichen:

- eine Umsetzungsprognose für den Haushaltssanierungsplan 2016
- die Mustervordrucke 3U und 4U des MIK NRW
- der Controlling-Vordruck „Personalcontrolling“ der Bezirksregierung Düsseldorf
- für das Folgejahr die Muster 1, 1E und 2 des Ministeriums für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen

Die ausgefüllten Vordrucke sind diesem Bericht als Anlage beigelegt. Es handelt sich um die zuletzt im November 2014 aktualisierten Formulare des MIK NRW bzw. der Bezirksregierung Düsseldorf. Der Berichtspflicht zum Stand der Umsetzung des HSP zum Zeitpunkt 30.09.2016 wird nachfolgend in Textform Rechnung getragen.

Dabei wird sowohl auf den Gesamthaushalt zum Stichtag des Berichtes eingegangen, als auch auf die Umsetzung sowie die Entwicklung der einzelnen Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes. Darüber hinaus wird im letzten Kapitel ein Ausblick auf den weiteren Verlauf des Jahres gegeben. Hierbei werden beispielsweise Überlegungen zu möglichen neuen Konsolidierungsmaßnahmen dargestellt, aber auch über allgemeine Einschätzungen zum weiteren Verlauf des Jahres berichtet.

Bezüglich des Berichtswesens zur aktuellen Situation und der Prognosen bei den verschiedenen HSP-Maßnahmen werden im Vorfeld die jeweils zuständigen Fachämter um eine Stellungnahme zur Verwendung im Controllingbericht gebeten.

## **B. Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP zum 30.09.2016**

Der HSP-Controllingbericht zum 15.04.2016 beinhaltete im Wesentlichen die Jahresergebnisse 2015 zum Ergebnisplan bzw. den einzelnen HSP-Maßnahmen.

Es wurde festgestellt, dass der Ergebnishaushalt mit einem vorläufigen Jahresfehlbetrag von 1.459.528,85 € ein geringeres Defizit aufwies, als geplant (das veranschlagte konsolidierte Defizit gemäß HSP lag bei 2.957.698,67 €). Diese Verbesserung war im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass trotz gestiegener Personal- und Versorgungsaufwendungen und erheblicher Mehrausgaben bei den Kreisumlagen auch die Erträge gesteigert werden konnten.

Auch bezüglich der konkreten Maßnahmen des HSP wurden die Zielsetzungen des Jahres 2015 in der Summe erreicht. Hier wurden einzelne Zielverfehlungen bei der allgemeinen baulichen Unterhaltung an anderer Stelle kompensiert. Insgesamt standen geplanten Konsolidierungsbeiträgen von rund 2,47 Mio. € tatsächlich erreichte Haushaltsverbesserungen aus HSP-Maßnahmen in Höhe von 2,6 Mio. € gegenüber. Die zusätzlich erwirtschafteten Einsparungen bzw. Mehrerträge von 128.119 € trugen zum verbesserten Jahresergebnis bei.

Zum Berichtsstand 30.06.2016 ließ sich feststellen, dass Mehrkosten in den Bereichen „Kreisumlagen“ und „Flüchtlingsunterbringung und –Betreuung sowie Gesundheitskosten“

die Einhaltung der Haushaltsansätze sowie der HSP-Maßnahmen gefährden. In der Prognose zum Jahresende war nach den damaligen Erkenntnissen ein höherer Fehlbetrag, als geplant, zu erwarten. Die veranschlagten Konsolidierungsbeiträge durch bestimmte Maßnahmen konnten darüber hinaus aufgrund zusätzlich bewilligter Mittel für die Bauunterhaltung von Flüchtlingsunterkünften nicht vollständig eingehalten werden.

**Der Controllingbericht zum 30.09.2016 bestätigt die Aussagen der vorherigen unterjährigen Auswertungen. Nach aktuellem Stand ist weiterhin damit zu rechnen, dass der Ergebnisplan mit einem höheren Fehlbetrag als veranschlagt abschließen wird. Das zusätzliche Defizit wird mit einem Betrag von rund 800.000 € prognostiziert. Gleichzeitig ist auch bei den Konsolidierungsmaßnahmen des HSP von einer Zielverfehlung auszugehen. Ausschlaggebend hierfür sind Mehrausgaben für die bauliche Unterhaltung von Flüchtlingsunterkünften, die nicht vollständig durch andere Maßnahmen aufgefangen werden können.**

### **Ergebnisplancontrolling**

Das Muster 3U des MIK NRW zum Ergebnisplancontrolling fasst den Gesamthaushalt in einem Plan-Ist-Vergleich zusammen. Die Daten werden anhand der vorgegebenen Ergebnisgliederung differenziert, wobei ausgewählte Positionen in den Bereichen Steuererträge und Transferaufwendungen gesondert ausgewiesen werden. Besondere Abweichungen etc. werden in der Spalte „Bemerkungen“ genannt.

Gegenüber einem geplanten Defizit von rund 2 Mio. € für das Jahr 2016 fällt die Prognose des Ergebnisplanes zum Jahresende negativer aus. Zum Berichtszeitpunkt wird von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von knapp 2,8 Mio. € ausgegangen.

Die Prognose basiert auf einer Hochrechnung der durchschnittlichen Ergebnisse zur Jahreshälfte der letzten fünf Jahre und wird mithilfe einer unterstützenden Controllingsoftware berechnet. Gleichzeitig werden die Zahlen durch zwischenzeitliche örtliche Erkenntnisse ergänzt, die in der Spalte Bemerkungen genannt werden.

Grund für die erwartete Verschlechterung des Haushaltes sind im Wesentlichen die gegenüber der Veranschlagung deutlich höheren Kreisumlagen. Die erneute Aufstellung eines Doppelhaushaltes durch den Rhein-Kreis Neuss, der einen höheren Umlagesatz aufweist, als von der Verwaltung erwartet und seine nach wie vor aufgefüllte Ausgleichsrücklage unberührt lässt, wirkt sich im Detail wie folgt aus:

Allgemeine Kreisumlage:	Mehraufwendungen von 955.343,00 €
Jugendamtsumlage:	Mehraufwendungen von 414.470,00 €

Auch für den gesamten Bereich „Flüchtlinge“ werden für den Haushalt 2016 wesentlich höhere Kosten entstehen als zu Jahresbeginn geplant. Die Mehraufwendungen betreffen verschiedene Produkte des Haushaltes. Neben den Geld- und Sachleistungen an Asylbewerber nach dem AsylBLG entstehen insbesondere bei der Unterhaltung, Anmietung und Ausstattung von Unterkünften weitere Kosten. Durch die Einstellung von zusätzlichem Personal für die Betreuung von Flüchtlingen steigen die Personalkosten an. Diese Mehraufwendungen können nicht vollständig über die höheren FlüAG-Erstattungen des Landes aufgefangen werden.

Der im Muster 3U ebenfalls aufgeführte Buchungsstand zum 30.09.2016 ist für eine Zwischenbewertung größtenteils zu vernachlässigen, da sich hier erhebliche Verzerrungen durch unterschiedliche Zahlungstermine von Einkommensteueranteilen, Kreisumlagen und der Buchung von Abschreibungen auswirken.

## **Maßnahmen-Controlling**

Die Resultate des Maßnahmencontrollings werden im Muster 4U des MIK NRW anhand eines Plan-Ist-Vergleiches für das Jahr 2016 dargestellt. Die Auswertung erfolgt differenziert nach den einzelnen, im Haushaltssanierungsplan 2016 enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen.

Gegenüber dem Jahr 2015 weist der HSP 2016 keine weiteren Maßnahmen auf. Wie bereits das Ergebnisplancontrolling zeigte, wird auch bezüglich der konkreten Maßnahmen eine leichte Verschlechterung in der Prognose zum Jahresende erwartet. Dies liegt hauptsächlich an den zusätzlichen Unterhaltungsaufwendungen für Flüchtlingsunterkünfte. Per Ratsbeschluss vom 10.05.2016 wurden überplanmäßige Aufwendungen von 200.000 € für die allgemeine Bauunterhaltung / Instandsetzung gebilligt. Da es sich hierbei um eine Haushaltsposition handelt, die durch den Haushaltssanierungsplan 2016 gedeckelt ist, führt die ÜPL voraussichtlich zu einer Verfehlung der HSP-Maßnahme 3.

**Die Mehrkosten bei der Bauunterhaltung von Flüchtlingsunterkünften können im Gesamthaushalt über Mehrerträge bei den Erstattungen nach FlÜAG gedeckt werden.**

Im Folgenden wird auf die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes einzeln eingegangen.

### **1 – Grundsteuer A und Grundsteuer B**

Die Auswertungen zum 30.09.2016 kommen zu dem Ergebnis, dass die Zielsetzungen bei den Grundsteuern erreicht werden. Die Berechnungsgrundlage basiert auf den Beträgen der Jahressollstellungen (Summe aller Bescheide). Die rechnerische Gegenüberstellung der tatsächlich erzielten Erträge bei neuem Hebesatz mit den theoretischen Erträgen bei altem Hebesatz ergibt den Konsolidierungseffekt. Zusätzlich sind Neu- und Nachveranschlagungen zu berücksichtigen.

### **2 – Personal**

Hinsichtlich des Controllings zur Maßnahme 2 – Personal wird in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf zwischen den konkreten Einsparungen des Personalbewirtschaftungskonzeptes (PBK) auf der einen Seite und dem Gesamtpersonaletat auf der anderen Seite differenziert.

Die **Einsparpotenziale aus dem Personalbewirtschaftungskonzept** sind wie folgt zu beziffern:

#### **a) Einsparpotenziale aus planbar freiwerdenden Stellen**

Alle bisher frei gewordenen Stellen mussten neu besetzt werden. Das im Personalbewirtschaftungskonzept angegebene Einsparpotential beeinträchtigt dies nicht, da diese Stellen nicht mit eingeplant worden sind.

#### **b) Einsparpotenziale aus anderen Gründen**

Eine Auszubildende hat nach ihrer Ausbildung im Juli die Stadt Korschenbroich verlassen. In der Personalkostenplanung für 2016 war dies nicht berücksichtigt. Im dritten Quartal konnten dadurch 9.307 € eingespart werden. Im vierten Quartal können noch einmal 12.416 € eingespart werden. Diese Einsparung ist einmalig, da diese Mitarbeiterin im Haushalt 2017 nicht mehr miteingeplant worden ist. Eine Stelle im Stellenplan wurde für 2016 und 2017 nicht eingeplant bzw. eingerichtet.

- c) Einsparpotenziale aufgrund befristeter Stundenreduzierungen u.ä.  
Wie im Personalbewirtschaftungskonzept vermerkt ist, können in diesem Punkt keine Einsparungen mehr erwirtschaftet werden.
- d) Einsparpotenziale durch den neuen Tarifvertrag  
Hier werden keine Einsparungen mehr erzielt.
- e) Einsparpotenziale aufgrund von Langzeiterkrankungen  
Zusätzlich zu den im letzten Bericht genannten Einsparungen i.H.v. 62.331 € kommen durch Langzeiterkrankte im dritten Quartal Einsparungen i.H.v. 15.359 € hinzu.

Bezogen auf den **Gesamtpersonaletat** ist festzustellen, dass neu eingestelltes Personal für die Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen zu Mehraufwendungen führt. Der Haushaltsansatz „Personalaufwendungen“ wird aller Voraussicht nach überschritten werden.

Diesem HSP-Controllingbericht ist das verbindliche Muster zum Personalcontrolling (Soll-Ist-Betrachtung der vollzeitverrechneten Stellen) beigelegt.

### **3 – Baumaßnahmen und Instandhaltung**

Die jährlich zur Verfügung gestellten Mittel sind durch den HSP seit Jahren gedeckelt und betragen im Jahr 2016 planmäßig 846.400 €. Hinzu kommen noch etwaige Haushaltsreste, die aus Einsparungen des Vorjahres resultieren. Im Übrigen beschloss der Rat in seiner Sitzung am 10.05.2016, für die Bauunterhaltung von Flüchtlingsunterkünften zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 € überplanmäßig bereitzustellen. Dadurch wird hinsichtlich der allgemeinen Bauunterhaltung die Zielsetzung des HSP verfehlt werden. Es folgt die Stellungnahme des Amtes 60:

„Die Finanzsituation im Bereich Baumaßnahmen / Instandhaltung stellt sich durch die Flüchtlingsproblematik weiterhin als problematisch dar. Die für 2016 bereitgestellten Mittel werden nach derzeitigem Stand voraussichtlich ausreichen, um die geplanten und zusätzlichen Aufgaben abzuwickeln. Es wurden bereits einzelne für 2016 vorgesehene Maßnahmen zur Sicherstellung der Finanzierung in das Jahr 2017 verschoben.

Dies ist aber auch im Wesentlichen von der Lage der Unterbringung von Flüchtlingen abhängig. Sofern hier keine wesentlichen zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen, kann zurzeit davon ausgegangen werden, dass die für 2016 vorgesehenen Mittel für bauliche Maßnahmen ausreichen werden, bzw. Maßnahmen zur Erhaltung der Gebäudesubstanz im geplanten Maß erfolgen können. Um eine Entlastung und Verbesserung der baulichen Situation an den Schulen in den nächsten Jahren zu erreichen, sollten Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in Anspruch genommen werden.

Im Jahr 2015 fielen für die Unterbringung von Flüchtlingen Kosten in einer Höhe von 257.928,18 € an. Mit Stand vom 09.11.2016 wurden bereits rund 121.042 € in diesem Jahr für die Unterbringung von Flüchtlingen ausgegeben. Voraussichtlich werden somit Mittel von rund 145.000 € für die Unterbringung von Flüchtlingen in 2016 benötigt. Dies entspricht rund 14 % der Mittel in der gesamten baulichen Unterhaltung ohne Berücksichtigung der größeren Sanierungen. Hierbei beträgt der Anteil der Flüchtlingsunterkünfte einschl. der angemieteten Objekte rund 6 % der Gesamtbrutto-Grundrissfläche aller städtischen Gebäude. Dieses Verhältnis ist u.a. auf das Nutzerverhalten und die hohe Fluktuation bei der Belegung der Wohnungen zurückzuführen.

Die Mittel für die erforderlichen Maßnahmen zur Unterbringung von bis zu 59 Flüchtlingen in der Gewerbehalle Wankelstraße 19 wurden bisher nicht bereitgestellt. Eine Mittelanforderung wird im Zuge der evtl. notwendigen Belegung erfolgen. Teile der Flächen wurden zwischenzeitlich vorübergehend untervermietet.

Nach bisherigem Stand (15.11.2016) wurden von den Mitteln für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Sachkonto 521100) in Höhe von 700.000 € bereits rund 690.570 € gebucht. Für Aufträge reserviert sind bereits 105.230 €.

In der besonderen Bauunterhaltung stehen insgesamt noch rund 62.480 € zur Verfügung. Die Mittel werden voraussichtlich zur Deckung von Ausgaben in der „normalen“ Bauunterhaltung benötigt.

Einen wesentlichen Bestandteil stellen weiterhin die gemäß PrüfVO NRW gesetzlich notwendigen Prüfungen an den städtischen Gebäuden dar. Hier werden neben den Kosten für die Prüfungen auch weiterhin Kosten für die Instandsetzung anfallen. Die Maßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen und hierbei festgestellte Mängel beseitigt. Hierdurch ist zukünftig mit geringeren Instandsetzungskosten zu rechnen. Eine Optimierung und Überarbeitung der Wartungsaufträge erfolgt aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen.

Dem Fachamt ist durch Budgetierung die Möglichkeit eingeräumt, die verfügbaren Mittel für die bauliche sowie die besondere bauliche Unterhaltung als Gesamtbetrag zu behandeln. Mehraufwendungen bei der einen Position können daher durch Wenigeraufwendungen an anderer Stelle gedeckt werden. Die diesem Bericht als Anlage beigefügte Baumaßnahmenübersicht des Fachamtes zeigt den aktuellen Bearbeitungsstand der für 2016 geplanten Maßnahmen im investiven und konsumtiven Bereich.

#### **4 – Energiemanagement**

Bezüglich der HSP-Maßnahme zum Energiemanagement lässt sich zum Berichtszeitpunkt feststellen, dass die eingeplanten Konsolidierungseffekte im Jahr 2016 voraussichtlich erzielt werden können. Beim Vergleich der Buchungsstände im November, also 11/2015 und 11/2016, ist erkennbar, dass trotz erhöhter Aufwendungen für Flüchtlingsunterbringung das gute Ergebnis des Vorjahres annähernd angesteuert wird. Dies gelingt durch die Auswirkungen der seit 01.01.2016 wirksamen Strom- und Gasverträge.

Es wird im Übrigen auf die Erläuterungen des Berichtes zum 30.06.2016 verwiesen.

#### **5 – Freiwillige Leistungen**

Die im HSP einzeln aufgelisteten Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen werden auch im Jahr 2016 wieder vollständig erreicht. Im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung werden die einzelnen Beträge nicht mehr veranschlagt und stehen daher nicht zur Verfügung.

#### **6 – Organisationsoptimierung Amt 60**

Hinsichtlich der Umsetzung des Knirsch-Gutachtens und der darin empfohlenen Reduzierung des Gebäudebestandes wird auf die durch die Politik beschlossene Einführung des Flächenmanagements verwiesen. Mit ersten Ergebnissen ist hier laut Fachamt im Mai 2017 zu rechnen.

Konkrete Einsparungen wurden im Zusammenhang mit der Maßnahme bislang nicht umgesetzt. Des Weiteren ist derzeit kein bezifferbares Einsparpotential ausweisbar.

## **7 – Stille Beteiligung an der NEW AG**

Die vereinbarte Mindestrendite im Zusammenhang mit der stillen Beteiligung der Stadt Korschenbroich an der NEW AG beträgt jährlich nach Abzug der Ertragssteuern 10.680 €. Dieser Mehrertrag wird im Jahr 2016 erreicht werden.

## **8 – Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb**

Aufgrund der im Haushaltssanierungsplan 2016 auf Seite 27 erläuterten Umstrukturierungen soll ein jährlicher Mehrertrag für die Stadt im Rahmen der Eigenkapitalrendite des Städtischen Abwasserbetriebes (SAB) in Höhe von 300.000 € erzielt werden.

Diese HSP-Maßnahme wurde durch den Hauptausschuss zunächst für fünf Jahre befristet. Nach Ablauf dieses Zeitraumes soll eine erneute Überprüfung erfolgen.

## **9 – Gewerbesteuer**

Mit dem Haushalt 2015 wurde der Hebesatz der Gewerbesteuer von 440 auf 450 v.H. erhöht. Die Berechnungen der Verwaltung ergaben ein diesbezügliches Konsolidierungspotential von 180.000 € pro Jahr. Die erfolgte Jahressollstellung für das Jahr 2016 zeigt tatsächlich erzielte Mehreinnahmen von 200.022 €. Die HSP-Vorgaben sind insofern als übertroffen anzusehen.

Die Berechnung der Mehrerträge, die im Zusammenhang mit Steuererhöhungen erwartet werden, basieren auf den Beträgen der Jahressollstellungen (Summe aller Bescheide). Die rechnerische Gegenüberstellung der tatsächlich erzielten Erträge bei neuem Hebesatz mit den theoretischen Erträgen bei altem Hebesatz ergibt den Konsolidierungseffekt.

## **C. Ausblick**

Die bereits in den Berichten zum 1. und 2. Quartal 2016 aufgegriffenen und der Bezirksregierung Düsseldorf im Rahmen einer Besprechung mitgeteilten Erkenntnisse zu Mehraufwendungen in den Bereichen „Kreisumlagen“ und „Asyl“ bestätigen sich. Trotz Mehrerträgen an anderer Stelle, wie beispielsweise den Einkommensteueranteilen oder der nicht eingeplanten ELAG-Abrechnung für das Jahr 2014 lässt sich zum Jahresende ein höheres Defizit prognostizieren als veranschlagt.

Dabei können auch im 4. Quartal externe und interne Einflussfaktoren das Ergebnis verändern. Zum einen ist die Gewerbesteuer, wie auch die Vorjahre zeigen, bei der Stadt Korschenbroich großen Schwankungen unterlegen. Bezüglich der Aufwendungen für Zinsen täuscht das weiterhin extrem niedrige Zinsniveau über den unverändert hohen Stand der Kassenkredite hinweg. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Stadt betragen zum Stichtag 24.11.2016 insgesamt 49,6 Mio. €.

Auf der anderen Seite wird der Jahresabschluss 2016 sowie der gesamte Erfolg der Stärkungspaktteilnahme auch davon abhängig sein, ob es der Verwaltung und der Politik gelingt, weitere Konsolidierungsmaßnahmen umzusetzen.

Die im HSP aufgelisteten Maßnahmen entstammen Ratsbeschlüssen aus den Jahren 2010/2011 sowie 2014, wobei sich die 2014 beschlossenen Maßnahmen ausschließlich auf den Bereich der Einnahmesteigerungen beziehen. Die Ausgaben blieben seit der Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen im Jahr 2012 trotz umfangreicher Gutachten, Prüfaufträge und Beschlussvorschläge in der Politik bei der Haushaltssanierung unangetastet, es wurden lediglich die schon in früheren Zeiten umgesetzten Einsparungen fortgesetzt.

Die GPA NRW griff zuletzt eine Reihe von Einsparpotentialen auf, die größtenteils schon in Vorjahren Gegenstand der politischen Diskussion waren. Die Debatte über die GPA-Empfehlungen ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 erfolgt und brachte für den HSP einige wenige Ergebnisse. So wird die 5. Fortschreibung des HSP mit dem Haushalt 2017 neue Konsolidierungsmaßnahmen vorsehen, die weitestgehend aus Steuererhöhungen bestehen.

**Anlagen:**

- die Mustervordrucke 3U und 4U des MIK NRW
- für das Folgejahr die Muster 1, 1E und 2 des Ministeriums für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen
- der Controlling-Vordruck „Personalcontrolling“ der Bezirksregierung Düsseldorf
- Maßnahmenliste Amt 60



**Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) (Muster 1)**  
**Ergebnisplanung 2012 bis 2021**

<b>Ergebnisplan</b> Ertrags- und Aufwandsarten		<b>2012 (EUR)</b>	<b>2013 (EUR)</b>	<b>2014 (EUR)</b>	<b>2015 (EUR)</b>	<b>2016 (EUR)</b>	<b>2017 (EUR)</b>	<b>2018 (EUR)</b>	<b>2019 (EUR)</b>	<b>2020 (EUR)</b>	<b>2021 (EUR)</b>	<b>Bemerkungen</b>
01	Steuern und ähnliche Abgaben	29.631.259	36.641.913	37.397.709	40.869.224	41.688.079	43.576.000	46.968.301	49.761.093	51.585.802	52.925.598	beinhaltet Steuererhöhungen bei der Grundsteuer B ab dem Jahr 2018 sowie Steuererhöhungen bei der Hundesteuer und Vergnügungssteuer ab 2017
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	6.956.332	7.137.021	11.079.097	8.224.641	9.163.056	9.595.566	8.997.877	8.480.464	7.964.520	7.450.053	
	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	377.372	667.644	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.125.974	562.487	0	
	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	0	0	2.286.004	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	15.500	510	520	530	541	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.354.192	5.452.247	5.744.756	5.951.340	5.911.175	5.587.462	5.446.937	5.492.452	5.538.419	5.584.847	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.333.734	1.400.028	1.317.966	1.004.017	2.737.307	5.768.489	5.768.489	3.128.489	795.156	795.156	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.277.953	1.144.395	1.224.259	888.839	3.109.325	5.626.603	5.718.222	5.811.467	5.906.360	6.002.940	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.466.128	2.775.327	2.201.131	2.482.681	2.498.991	2.324.126	2.325.746	2.327.382	2.329.035	2.330.704	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>47.022.098</b>	<b>54.553.430</b>	<b>58.967.418</b>	<b>59.423.242</b>	<b>65.110.433</b>	<b>72.493.746</b>	<b>75.226.082</b>	<b>75.001.867</b>	<b>74.119.822</b>	<b>75.089.840</b>	
11	- Personalaufwendungen	-12.683.027	-13.023.093	-13.929.089	-13.804.756	-14.861.046	-15.488.820	-15.798.609	-16.114.581	-16.436.875	-16.765.613	hierin enthalten sind alle Einsparungen gemäß Personalbewirtschaftungskonzept
12	- Versorgungsaufwendungen	-786.865	-780.852	-775.065	-874.636	-1.050.000	-1.050.000	-1.071.000	-1.092.420	-1.114.268	-1.136.553	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-13.800.095	-13.826.644	-14.249.386	-14.434.423	-15.514.653	-16.308.665	-16.444.472	-16.581.619	-16.720.132	-16.860.035	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.934.651	-4.926.924	-4.900.246	-5.025.267	-5.041.128	-5.184.726	-5.184.726	-5.184.726	-5.184.726	-5.184.726	
15	- Transferaufwendungen	-21.999.097	-25.840.709	-22.672.941	-25.310.111	-27.177.448	-29.950.322	-30.522.693	-30.901.812	-30.326.613	-30.771.541	beinhaltet die HSP-Maßnahmen 11 und 13
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	-2.358.972	-2.430.538	-2.402.386	-2.113.316	-2.759.499	-3.943.211	-5.055.339	-4.025.339	-2.370.211	-2.370.211	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-56.562.707</b>	<b>-60.828.759</b>	<b>-58.929.113</b>	<b>-61.562.509</b>	<b>-66.403.775</b>	<b>-71.925.744</b>	<b>-74.076.839</b>	<b>-73.900.497</b>	<b>-72.152.825</b>	<b>-73.088.678</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.540.609</b>	<b>-6.275.329</b>	<b>38.305</b>	<b>-2.139.267</b>	<b>-1.293.342</b>	<b>568.002</b>	<b>1.149.243</b>	<b>1.101.370</b>	<b>1.966.997</b>	<b>2.001.161</b>	
19	+ Finanzerträge	622.002	714.044	705.791	1.012.557	1.004.502	850.450	846.550	842.471	838.207	833.749	hierin enthalten sind auch die Mehrerträge in Zusammenhang mit der HSP-Maßnahme 8 (Erhöhung Eigenkapitalrendite SAB um 300.000 € p.a.)
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.479.735	-1.836.767	-1.842.391	-1.830.989	-1.754.416	-1.704.037	-1.704.037	-1.704.037	-1.704.037	-1.704.037	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-1.857.733</b>	<b>-1.122.723</b>	<b>-1.136.600</b>	<b>-818.432</b>	<b>-749.914</b>	<b>-853.587</b>	<b>-857.487</b>	<b>-861.566</b>	<b>-865.830</b>	<b>-870.288</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.398.342</b>	<b>-7.398.052</b>	<b>-1.098.295</b>	<b>-2.957.699</b>	<b>-2.043.255</b>	<b>-285.585</b>	<b>291.756</b>	<b>239.804</b>	<b>1.101.167</b>	<b>1.130.873</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-11.398.342</b>	<b>-7.398.052</b>	<b>-1.098.295</b>	<b>-2.957.699</b>	<b>-2.043.255</b>	<b>-285.585</b>	<b>291.756</b>	<b>239.804</b>	<b>1.101.167</b>	<b>1.130.873</b>	
<b>Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)</b>		<b>38.991.109</b>	<b>31.593.057</b>	<b>30.494.762</b>	<b>27.537.064</b>	<b>25.493.808</b>	<b>25.208.223</b>	<b>25.499.979</b>	<b>25.739.783</b>	<b>26.840.950</b>	<b>27.971.823</b>	

**Bemerkungen**

In die Darstellung wurden die Haushaltsansätze auf Basis des Haushaltes 2017 inklusive aller Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes in der Fassung der 5. Fortschreibung mit dem Haushalt 2017 eingerechnet. In der Regel werden sämtliche Einsparungen des HSP bei der Haushaltsplanaufstellung in den Ansätzen verarbeitet (d.h. bei Maßnahmen, die zu Mehrerträgen führen sollen, wurde der Ertrag-Ansatz höher gesetzt, bei Maßnahmen, durch die eingespart werden soll, wurden die entsprechenden Haushaltsansätze gekürzt). Durch diese Verfahrensweise der Stadt Korschenbroich wird für alle Beteiligten die höchste Transparenz erreicht.

## Haushaltsplan 2017 (Ergänzungsblatt zum MIK-Muster 1 - 1E)

### Fortschreibung des Planungszeitraumes über das letzte Jahr der mittelfristigen Ergebnisplanung hinaus bis 2021

<b>Ergebnisplan</b>								
Ertrags- und Aufwandsarten								
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	41.688.079	43.476.000	45.474.884	47.164.555	48.989.264	50.329.060	
	Steigerungsrate in %	2%	4%	5%	4%	4%	3%	
	- davon Grundsteuer B	5.550.000	5.700.000	5.768.400	5.843.389	5.913.510	6.011.674	
	- davon Gewerbesteuer	12.000.000	12.000.000	12.500.000	12.875.000	13.325.625	13.877.306	
	- davon Umsatzsteueranteil	1.196.564	1.499.000	1.762.824	1.803.369	1.844.846	1.899.822	
	- davon Einkommensteuer	20.455.954	21.700.000	22.785.000	23.901.465	25.096.538	25.653.681	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	9.163.056	9.595.566	8.997.877	8.480.464	7.964.520	7.450.053	
	davon Landeshilfen (Konsolid.-hilfe)	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.125.974	562.487	0	
	davon Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0	0	
	Steigerungsrate Schlüsselzuweisungen in %	-	-	-	-	-	-	
11	- Personalaufwendungen	-14.861.046	-15.488.820	-15.798.609	-16.114.581	-16.436.875	-16.765.613	
	Steigerungsrate in %	6%	4%	2%	2%	2%	2%	
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-15.514.653	-16.308.665	-16.444.472	-16.581.619	-16.720.132	-16.860.035	
	Steigerungsrate in %	7%	5%	1%	1%	1%	1%	
15	- Transferaufwendungen	-27.177.448	-30.126.122	-30.702.993	-30.990.702	-30.340.385	-30.788.823	
	davon Sozialtransferaufwendungen* (Produktbereich 5 und 6)	-2.278.006	-2.861.656	-2.916.328	-2.972.093	-3.028.972	-3.089.551	
	Steigerungsrate Sozialtransferaufwendungen in %	150%	26%	2%	2%	2%	2%	
	davon Landschaftsverbandsumlage (kreisfreie Städte)	-	-	-	-	-	-	
	Steigerungsrate Landschaftsverbandsumlage in % (kreisfreie Städte)	-	-	-	-	-	-	

HSP- Maßnahmenübersicht (Muster 2)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	sofern HSP-Maßnahme personalrelevant: Gesamtpotential bis 2021 (verrechnete Vollzeitstellen)	HSP Ziel* 2012 (EUR)	HSP-Ziel* 2013 (EUR)	HSP-Ziel* 2014 (EUR)	HSP-Ziel* 2015 (EUR)	HSP-Ziel* 2016 (EUR)	HSP-Ziel* 2017 (EUR)	HSP-Ziel* 2018 (EUR)	HSP-Ziel* 2019 (EUR)	HSP-Ziel* 2020 (EUR)	HSP-Ziel* 2021 (EUR)	Bemerkung
1	Grundsteuer A		8.538 €	8.538 €	8.538 €	16.538 €	16.538 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	
	Grundsteuer B		365.800 €	365.800 €	365.800 €	990.800 €	990.800 €	930.000 €	2.323.417 €	3.426.538 €	3.426.538 €	3.426.538 €	
2	Personal	32,56	162.800 €	410.100 €	366.450 €	445.300 €	434.500 €	474.700 €	501.100 €	501.100 €	507.500 €	512.100 €	siehe Personal- bewirtschaftungs- konzept
3	Bauliche Unterhaltung		100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	138.100 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
	Besondere baul. Unterhaltung		200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	245.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	
4	Energiemanagement		141.000 €	141.000 €	141.000 €	141.000 €	141.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	
5	Freiwillige Leistungen		85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	
6	Organisationsoptimierung Amt 60				- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	ab HSP 2014
7	Stille Beteiligung an der NEW AG					10.680 €	10.680 €	10.680 €	10.680 €	10.680 €	10.680 €	10.680 €	ab HSP 2015
8	Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb					300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	ab HSP 2015
9	Gewerbesteuer					180.000 €	180.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	ab HSP 2015
10	Hundesteuer							60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	ab HSP 2017
11	Familienrabatt							175.800 €	175.800 €	79.800 €	- €	- €	ab HSP 2017
12	Vergnügungssteuer							40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	ab HSP 2017
13	Kreismusikschule							- €	4.500 €	9.090 €	13.772 €	17.282 €	ab HSP 2017
	<b>Summe</b>		<b>1.063.162 €</b>	<b>1.310.462 €</b>	<b>1.266.812 €</b>	<b>2.469.342 €</b>	<b>2.541.642 €</b>	<b>2.592.204 €</b>	<b>4.016.521 €</b>	<b>5.028.232 €</b>	<b>4.959.514 €</b>	<b>4.967.624 €</b>	

\* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme

## Ergebnisplancontrolling 2016 (Muster 3U)

Ergebnisplan		Plan 2016	fortgeschrieb. Ansatz 2016	Buchungsstand zum 30.06.	Buchungsstand zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	Bemerkungen
Ertrags- und Aufwandsarten							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	41.688.079	41.713.079	14.638.850	25.535.731	41.259.576	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; Mehrertrag Einkommensteueranteile 452.240 €
	- davon Grundsteuer B	5.550.000	5.575.000	2.697.111	4.321.865	5.694.057	Prognose auf Basis des aktuellen Anordnungs-Solls (Sachkonto 401200)
	- davon Gewerbesteuer	12.000.000	12.000.000	5.681.281	9.008.225	12.319.300	Prognose auf Basis des aktuellen Anordnungs-Solls für das Jahr 2016
	- davon Umsatzsteueranteil	1.196.564	1.196.564	301.013	592.600	1.196.564	Verzerrung des Buchungsstandes durch 3. Zahlungstermin im Oktober
	- davon Einkommensteuer	20.455.954	20.455.954	5.121.073	10.184.198	20.908.194	Verzerrung des Buchungsstandes durch 3. Zahlungstermin im Oktober; Mehrertrag Einkommensteueranteile 452.240 €
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	9.163.056	9.163.056	3.138.195	6.911.645	10.310.108	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; Erstattung aus Überzahlung Fond dt. Einheit 257.000 € zusätzlicher Ertrag (ELAG 2014)
03	+ Sonstige Transfererträge	2.500	2.500	10.707	43.919	76.846	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	5.911.175	5.911.175	2.567.728	4.611.747	6.500.747	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.737.307	2.737.307	432.400	1.191.750	1.742.707	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	3.109.325	3.309.325	2.209.075	3.210.299	4.934.890	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; höhere Erstattungen nach FlüAG (neu: 3,56 Mio. € + 300.000 € bei Spitzabrechnung)
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.498.991	2.498.991	940.672	1.533.851	2.221.987	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>65.110.433</b>	<b>65.335.433</b>	<b>23.937.627</b>	<b>43.038.943</b>	<b>67.046.861</b>	
11	- Personalaufwendungen	-14.861.046	-14.861.046	-6.587.973	-9.926.640	-15.412.517	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; 180.000 € zusätzliches Personal zur Betreuung von Flüchtlingen
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.050.000	-1.050.000	-641.540	-894.096	-1.056.446	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-15.514.653	-15.813.153	-5.643.167	-9.648.625	-14.609.176	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; Mehraufwand Bauunterhaltung Asyl 200.000 € als ÜPL mit Deckung FlüAG-Pauschalen
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.041.128	-5.041.128	-91	-147	-5.026.933	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; Buchung Jahresende
15	- Transferaufwendungen	-27.177.448	-27.177.448	-14.648.263	-25.848.052	-30.790.230	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; Mehraufwendungen Kreisumlagen = 1.330.368 €; höhere Leistungen nach AsylBLG (+2,3 Mio. €)
	davon Sozialtransferaufwendungen (Produktbereich 5 und 6)	-2.278.006	-2.278.006	-2.090.593	-2.726.196	-4.592.215	insbesondere aufgrund von Leistungen nach § 1 und § 4 AsylBLG
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	-2.759.499	-2.878.553	-1.082.573	-1.555.684	-2.430.174	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; Mehraufwand 200.000 € für angemietete Flüchtlingsunterkünfte
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-66.403.775</b>	<b>-66.821.329</b>	<b>-28.603.608</b>	<b>-47.873.244</b>	<b>-69.325.476</b>	
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.293.342</b>	<b>-1.485.896</b>	<b>-4.665.981</b>	<b>-4.834.301</b>	<b>-2.278.615</b>	
<b>19</b>	<b>+ Finanzerträge</b>	<b>1.004.502</b>	<b>1.004.502</b>	<b>63.778</b>	<b>66.447</b>	<b>854.502</b>	Gewinnausschüttung Sparkasse i.H.v. 150.000 € p.a. fällt weg
<b>20</b>	<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>-1.754.416</b>	<b>-1.754.416</b>	<b>-500.078</b>	<b>-833.346</b>	<b>-1.427.189</b>	Prognose auf Basis der Plan-Ist-Ergebnisse der letzten 5 Jahre; Niedrigzinsphase
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-749.914</b>	<b>-749.914</b>	<b>-436.300</b>	<b>-766.899</b>	<b>-572.687</b>	
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.043.255</b>	<b>-2.235.810</b>	<b>-5.102.281</b>	<b>-5.601.200</b>	<b>-2.851.302</b>	
<b>23</b>	<b>+ Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24</b>	<b>- Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-2.043.255</b>	<b>-2.235.810</b>	<b>-5.102.281</b>	<b>-5.601.200</b>	<b>-2.851.302</b>	

### Maßnahmen-Controlling 2016 (Muster 4U)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	HSP- Ziel* 2016	Buchungs- stand zum 30.06.	Buchungs- stand zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	Ampelsystem			Bemerkungen
						x	x	x	
1	Grundsteuer A	16.538	8.269	12.404	16.538	x			auf Basis Jahressollstellung 2016 zuzüglich Neu- und Nachveranlagungen
	Grundsteuer B	990.800	495.400	743.100	990.800	x			auf Basis Jahressollstellung 2016 zuzüglich Neu- und Nachveranlagungen
2	Personal	434.500	248.331	365.997	471.413	x			Erläuterung siehe Bericht
3	Bauliche Unterhaltung	138.100	138.100	0	-61.900			x	Mehraufwand i.H.v. 200.000 € für die Unterhaltung von Flüchtlingsunterkünften als ÜPL durch den Rat genehmigt
	Besondere baul. Unterhaltung	245.000	245.000	245.000	245.000	x			
4	Energiemanagement	141.000	141.000	141.000	141.000	x			
5	Freiwillige Leistungen	85.024	85.024	85.024	85.024	x			
6	Organisationsoptimierung Amt 60	0	0	0	0				
7	Stille Beteiligung an der NEW AG	10.680	5.340	8.010	10.680	x			
8	Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb	300.000	0	300.000	300.000	x			
9	Gewerbesteuer	180.000	100.011	150.017	200.022	x			auf Basis Jahressollstellung 2016 (Mehrertrag durch Hebesatz-Erhöhung von 440 auf 450 v.H.)
	<b>Summe in Euro</b>	2.541.642	1.466.475	2.050.551	2.398.577				

**Legende für das Ampelsystem**

grün: Vollständige Zielerreichung

gelb: geringe Abweichung

rot: große Abweichung bzw. Gefährdung der Maßnahme (Erläuterung unter Bemerkungen notwendig!)

\* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung aus dem Maßnahmeblatt

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produkt	Kostenträger	Kostenstelle	IST	SOLL			IST				Bemerkungen
							(SOLL-) Zielbestand VZÄ-Stellen zum 31.12.2016	Anfangsbestand VZÄ-Stellen zum 01.01.2016 (= IST-Bestand zum 31.12. des Vorjahres)	einzusparende Stellen im Jahr 2016 lt. HSP	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.06.	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.09.	Prognose VZÄ-Stellen zum 31.12.	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 31.12. (- mit Bericht zum 15.04. des Folgejahres - Bemerkung, falls abweichend vom Soll-Zielbestand)	
01	> Innere Verwaltung	01	Rat und Ausschüsse	01011000	10000	1,34	1,47	1,47	0,00	1,47	1,47	1,47	0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,13 VZÄ
01	Innere Verwaltung	02	Verwaltungsführung, Investitionscontrolling	01021000	10000	9,19	7,70	7,70	0,00	7,70	7,70	7,70	0,00	Verschiebung Stellenanteile (-0,64 VZÄ) nach 01.07.1000, Verschiebung Stellenanteile Beschäftigte (1,00 VZÄ) nach Beamte innerhalb des Produktes, Erhöhung Stellenanteile um +0,15 VZÄ
01	Innere Verwaltung	03	Gleichstellung	01031000	11200		0,50	0,50	0,00	0,50	0,50	0,50	0,00	
01	Innere Verwaltung	04	Personalarat, Schwerbehindertenvertretung	01041000	11100		1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	
01	Innere Verwaltung	05	Rechnungsprüfung	01051000	14000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
01	Innere Verwaltung	06	Botenmeisterei und Telefonvermittlung	01061000	10000		4,10	4,10	0,00	4,10	4,10	4,10	0,00	
01	Innere Verwaltung	07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing	01071000	10000	1,20	1,84	1,84	0,00	1,84	1,84	1,84	0,00	Verschiebung Stellenanteile (+0,64 VZÄ) von 01.02.1000
01	Innere Verwaltung	08	Personalsteuerung und -entwicklung, Qualifizierung	01081000	11000	6,65	9,95	9,95	0,00	9,95	9,95	9,95	0,00	Stellenpool für MA in Altersteilzeit (+3,00 VZÄ) und Erhöhung Stellenanteile um +0,30 VZÄ
01	Innere Verwaltung	08	Personalbetreuung	01082000	11000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Haushaltssteuerung, Controlling	01091000	20000		3,35	3,35	0,00	3,35	3,35	3,35	0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Finanzbuchhaltung	01092000	20000	4,70	5,20	5,20	0,00	5,20	5,20	5,20	0,00	Rechenfehler in Stellenverrechnung 2015 (0,50 VZÄ zu wenig ausgewiesen)
01	Innere Verwaltung	09	Vollstreckung	01093000	20000		2,50	2,50	0,00	2,50	2,50	2,50	0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Steuern, Abgaben, Beiträge	01094000	20000		3,15	3,15	0,00	3,15	3,15	3,15	0,00	
01	Innere Verwaltung	10	Organisation	01101000	10000	4,31	5,26	5,26	0,00	5,26	5,26	5,26	0,00	zusätzlich +1,00 VZÄ Sachbearbeitung eGovernment / Organisation und Reduzierung Reinigung um -0,05 VZÄ
01	Innere Verwaltung	10	Informationstechnologie	01102000	10000	4,10	5,10	5,10	0,00	5,10	5,10	5,10	0,00	zusätzlich +1,00 VZÄ Sachbearbeitung IT
01	Innere Verwaltung	11	Rechtsangelegenheiten	01111000	32000		1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	
01	Innere Verwaltung	12	Liegenschaftswesen	01121000	60000		1,65	1,65	0,00	1,65	1,65	1,65	0,00	
01	Innere Verwaltung	13	Baumaßnahmen, Instandhaltung	01131000	60000	5,85	6,20	6,20	0,00	6,20	6,20	6,20	0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,35 VZÄ
01	Innere Verwaltung	13	Energiemanagement	01132000	60000		0,80	0,80	0,00	0,80	0,80	0,80	0,00	
02	> Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr	02011000	32000	3,10	2,00	2,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	Reduzierung Stellenanteile um -1,10 VZÄ
02	Sicherheit und Ordnung	01	Schiedsams- und Schöffenwesen	02012000	32000		0,10	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	02	Führung des Gewereregisters	02021000	32000	0,65	1,35	1,35	0,00	1,35	1,35	1,35	0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,70 VZÄ
02	Sicherheit und Ordnung	02	Gaststätten, Veranstaltungen, Märkte, Volksfeste	02022000	32000		0,65	0,65	0,00	0,65	0,65	0,65	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	07	Verkehrsregelung und -lenkung	02071000	66000		3,96	3,96	0,00	3,96	3,96	3,96	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	10	Einwohnerangelegenheiten	02101000	32000	3,78	3,75	3,75	0,00	3,75	3,75	3,75	0,00	Verschiebung Stellenanteile (-0,03 VZÄ) nach 02.14.1000

02	Sicherheit und Ordnung	11	Personenstandswesen	02111000	34000		1,22	1,22	0,00	1,22	1,22	1,22		0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	14	Wahlen	02141000	32000	0,62	0,55	0,55	0,00	0,55	0,55	0,55		0,00	Verschiebung Stellenanteile (+0,03 VZÄ) von 02.10.1000 und Reduzierung Stellenanteile um -0,10 VZÄ
02	Sicherheit und Ordnung	15	Feuerlöschwesen	02151000	32100-32160	6,93	6,83	6,83	0,00	6,83	6,83	6,83		0,00	Reduzierung Stellenanteile um -0,10 VZÄ
03	> Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen	03011000	40010-40070	10,59	9,87	9,87	0,00	9,87	9,87	9,87		0,00	Reduzierung Reinigung um -0,72 VZÄ
03	Schulträgeraufgaben	01	Hauptschule	03012000	40100		4,43	4,43	0,00	4,43	4,43	4,43		0,00	
03	Schulträgeraufgaben	01	Realschule	03013000	40200		3,57	3,57	0,00	3,57	3,57	3,57		0,00	
03	Schulträgeraufgaben	01	Gymnasium	03014000	40300		4,60	4,60	0,00	4,60	4,60	4,60		0,00	
03	Schulträgeraufgaben	02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	03021000	40000		2,55	2,55	0,00	2,55	2,55	2,55		0,00	
04	> Kultur	01	Theater, Konzerte, Ausstellungen	04011000	40000		1,50	1,50	0,00	1,50	1,50	1,50		0,00	
04	Kultur	02	Kulturförderung	04021000	40000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
04	Kultur	03	Bürgerhäuser	04031000	40400-40420		0,62	0,62	0,00	0,62	0,62	0,62		0,00	
04	Kultur	04	Volkshochschulzweckverband	04041000	40000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
04	Kultur	07	Bahnhof Korschenbroich	04071000	40000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
04	Kultur	08	Archiv	07081000	40000		1,60	1,60	0,00	1,60	1,60	1,60		0,00	
05	> Soziale Hilfen	01	Leistungen für Senioren	05011000	50000		0,10	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10		0,00	
05	Soziale Hilfen	02	Leistungen nach SGB XII	05021000	50000		0,91	0,91	0,00	0,91	0,91	0,91		0,00	
05	Soziale Hilfen	02	Sonstige soziale Leistungen	05022000	50000		0,86	0,86	0,00	0,86	0,86	0,86		0,00	
05	Soziale Hilfen	02	Hilfen nach AsylBLG	05023000	50000	0,64	1,14	1,14	0,00	1,14	1,14	1,14		0,00	zusätzlich +0,50 VZÄ Sachbearbeitung
05	Soziale Hilfen	04	Sozialversicherungsangelegenheiten	05041000	50000		0,69	0,69	0,00	0,69	0,69	0,69		0,00	
06	> Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 0-6 Jahren (Kindertageseinrichtungen)	06011000	51000-51190	105,93	110,67	110,67	0,00	110,67	110,67	110,67		0,00	Erhöhung Stellenanteile Erzieherinnen und Büro- und Küchenkräfte um +4,74 VZÄ
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	02	Förderung von Jugendarbeit	06021000	66000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
08	> Sportförderung	01	Turn- und Sporthallen	08011000	41020-41150		2,94	2,94	0,00	2,94	2,94	2,94		0,00	
08	Sportförderung	01	Sportfreianlagen	08012000	41160-41210		2,20	2,20	0,00	2,20	2,20	2,20		0,00	
08	Sportförderung	02	Sportförderung und Sportveranstaltungen	08021000	40000		1,45	1,45	0,00	1,45	1,45	1,45		0,00	
08	Sportförderung	03	Hallenbad	08031000	41010		5,06	5,06	0,00	5,06	5,06	5,06		0,00	
09	> Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Orts- und Regionalplanung	09011000	61000		5,53	5,53	0,00	5,53	5,53	5,53		0,00	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	05	Umlegung	09051000	80000		0,20	0,20	0,00	0,20	0,20	0,20		0,00	
10	> Bauen und Wohnen	01	Bauordnung	10011000	61000		5,11	5,11	0,00	5,11	5,11	5,11		0,00	
10	Bauen und Wohnen	03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	10031000	61000		0,64	0,64	0,00	0,64	0,64	0,64		0,00	
10	Bauen und Wohnen	04	Wohnungsbauförderung, Wohnungsfürsorge	10041000	60000		1,05	1,05	0,00	1,05	1,05	1,05		0,00	

10	Bauen und Wohnen	08	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtung für Wohnungslose	10081000	32200-32220	1,10	2,70	2,70	0,00	2,70	2,70	2,70	0,00	Verschiebung Stellenanteile (+0,60 VZÄ) von 02.01.1000 und zusätzliche Stelle (+1,00 VZÄ) Hausmeister für Asylbewerberunterkünfte
11	> Ver- und Entsorgung	01	Kombinierte Versorgungsunternehmen	11011000	20000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Ver- und Entsorgung	02	Abfallentsorgung	11021000	60000		2,41	2,41	0,00	2,41	2,41	2,41	0,00	
12	> Verkehrsflächen und -anlagen	01	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	12011000	66000		2,56	2,56	0,00	2,56	2,56	2,56	0,00	
12	Verkehrsflächen und -anlagen	02	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	12021000	66000		1,22	1,22	0,00	1,22	1,22	1,22	0,00	
12	Verkehrsflächen und -anlagen	04	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	12041000	66000		0,30	0,30	0,00	0,30	0,30	0,30	0,00	
13	> Natur- und Landschaftspflege	01	Park- und Gartenanlagen, Kinderspiel und Bolzplätze	13011000	66000		1,60	1,60	0,00	1,60	1,60	1,60	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	02	Naturschutz und Landschaftspflege	13021000	61000		0,80	0,80	0,00	0,80	0,80	0,80	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	03	Forstwirtschaft	13031000	61000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	04	Grundwassermanagement	13041000	61000		1,03	1,03	0,00	1,03	1,03	1,03	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	05	Gräben und Wasserläufe	13051000	66000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	06	Friedhöfe	13061000	66000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	> Umweltschutz	01	Umweltschutz	14011000	60000		0,25	0,25	0,00	0,25	0,25	0,25	0,00	
15	> Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing	15011000	80000		1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	
15	Wirtschaft und Tourismus	04	Beteiligungen an Unternehmen privaten Rechts	15041000	20000		0,30	0,30	0,00	0,30	0,30	0,30	0,00	
16	> Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	16011000	20000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	<b>Bereiche</b>	<b>56</b>	<b>Produkte</b>	<b>Summe:</b>			<b>262,64</b>	<b>262,64</b>	<b>0,00</b>	<b>262,64</b>	<b>262,64</b>	<b>262,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Hinweise:



## Maßnahmen 2016

Maßnahmenübersicht 2016				Zeitplanung					16.11.2016
Gebäude	Sanierungsbedarf	Entwurf 2016	Sachkonto Kostenstelle	Planung	Ausschreibung	Beauftragung	Ausführung	Fertigstellung	Legende
									<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 2px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 10px; background-color: #e0e0e0;"></div> noch nicht begonnen                 <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 10px; background-color: #ffff00;"></div> in Bearbeitung                 <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 10px; background-color: #008000;"></div> fertig                 <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 10px; background-color: #cccccc;"></div> vorerst zurückgestellt             </div>
Sportplatz Kleinenbroich	Sanierung Duschen/Umkleide	80.000,00 €	521120.41170	07/15	08/15	09/15	10/15	11/15	Sportpauschale 23.000,- Euro
VG Sebastianusstr.	Sanierung WC Anlagen	15.000,00 €	521120.10010						zurückgestellt
Wohnheim Wankelstraße	Umbau	250.000,00 €	keine Mittel	01/16	04/16	05/16	06/16	07/16	bis auf weiters zurückgestellt; in Abhängigkeit Flüchtlingssituation
Kita Am Sportplatz	Holzschutzmaßnahmen	6.000,00 €	521120.51110				08/16	09/16	Verzug durch Firma
Kita Am Hallenbad	Fenstererneuerung	65.000,00 €	521120.51100	03/16	04/16	06/16	07/16	09/16	Restarbeiten
Kita Josef-Thory-Str.	Anbau 5. Gruppe KiBiz	800.000,00 €							Zuschussantrag/Entwurf
Rathaus Don-Bosco-Str.	Infotheke		keine Mittel	02/16					HH 2017
Rathaus Sebastianusstraße	Umbau Post		keine Mittel	02/16			01/17	06/17	zurückgestellt
alle Gebäude	Wartungsverträge und Prüfungen gemäß techn. Prüfverordnung	50.000,00 €	521100.	01/15				12/16	
Herrichtung Unterkünfte Flüchtlinge	Instandsetzung und Vorbereitende Maßnahmen	200.000,00 €	keine Mittel	laufend					In Abhängigkeit Flüchtlingssituation
Feuerwehr Kleinenbroich	Planung Erweiterung bzw. Neubau	120.000,00 €	INV60.019	2016				2019	Machbarkeitsstudie liegt vor; ggfs Projekt UNI Wuppertal
Wohnheim Flüchtlinge	Holzcamp/Neubau	2.500.000,00 €	INV60.051	2016				2018	Grundsätzliche Klärungen erforderlich
Grundschule Gutenberg	Lärmschutzmaßnahme	5.000,00 €	INV60.047	03/16	05/16	06/16	07/16	08/16	
Bahnhof Korschenbroich	Dacharbeiten	16.200,00 €	521120.40450	04/12	09/13	10/13	04/15	06/15	Schlussrechnung liegt vor
Dreifach-Sporthalle KO-1	Spielfeldmarkierungen	7.000,00 €	521120.41050						zurückgestellt
Grundschule Maternus	Erneuerung Holzfenster/-türen	18.000,00 €	521120.40050	05/16	06/16	07/16	08/16	11/16	Restarbeiten
Sportplatz Liedberg	Fensterinstandsetzung	10.000,00 €	521120.41190						zurückgestellt

# Maßnahmen 2016

Maßnahmenübersicht 2016				Zeitplanung					16.11.2016
Gebäude	Sanierungsbedarf	Entwurf 2016	Sachkonto Kostenstelle	Planung	Ausschreibung	Beauftragung	Ausführung	Fertigstellung	Legende
									<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 10px; border: 1px solid black; background-color: #f0f0f0;"></div> <span>noch nicht begonnen</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 10px; border: 1px solid black; background-color: #ffff00;"></div> <span>in Bearbeitung</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 10px; border: 1px solid black; background-color: #90ee90;"></div> <span>fertig</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 10px; border: 1px solid black; background-color: #d3d3d3;"></div> <span>vorerst zurückgestellt</span> </div>
alle Gebäude	Mängelbeseitigung Wiederkehrende Prüfungen	50.000,00 €	521100.	laufend					
Gymnasium	Erweiterung Mensa/Küche	20.000,00 €	551120.40300	02/16	04/16	05/16	07/16	08/16	
Kita Jane-Addams-Weg	Neubau 4-Gruppen-Kindergarten	2.600.000,00 €	INV60.044	08/14	01/15	03/15	04/15	06/16	Schlussrechnungen fehlen
alle Gebäude	Energetische Bewertung Energieeinspar-Contracting	30.000,00 €		11/14	2015	2015	2016	2017	2. Stufe; Vergabe; Energieausweise
alle Gebäude	Klimaschutz								Weitere Vorgehensweise klären
Kiga Am Hallenbad	Optimierung Heizungsanlage	258.000,00 €		02/16	04/16	05/16	07/16	08/16	Auftrag Faching. Erteilt!
Wohnheim Weisser Weg	Neubau	775.000,00 €	INV60.004	04/15	07/15	08/15	09/15	02/16	Schlussrechnung fehlt
Hallenbad	Überarbeitung Warmwasseranlage und Duscharmaturen (Legionellenschutz)	45.000,00 €	keine Mittel						
Gymnasium	Sanierung Chemiesammlung	45.000,00 €	521120.40300	02/16	03/16	04/16	07/16	08/16	
Feuerwehrgerätehaus Glehn	Anstrich Außenbereich (Holzschutz)	6.000,00 €	521120.32130						
Feuerwehrgerätehäuser	Fertigarage	7.000,00 €	551120.32160	05/16	05/16	06/16	07/16	08/16	Feuerwehrgerätehaus Herrenshoff; SR Fehlt; Einmessung
Wohnheim Schiefbahner Str.	Neubau	625.000,00 €	INV60.004	04/15	07/15	08/15	12/15	04/16	Schlussrechnung fehlt
Wohnheim Schanzer Weide	Neubau	700.000,00 €	INV60.004	06/16	07/16	09/16	10/16	12/16	Berger Architekten; Ing. Böse
Wohnheim	Neubau	700.000,00 €	INV60.004						Maßnahme in Abhängigkeit Flüchtlingssituation
Alte Schule Steinstraße	Erneuerung Treppenlift	25.000,00 €	521120.40420	07/16	08/16	09/16	10/16	10/16	Zugang für Menschen mit Behinderung
alle Gebäude	Vorbereitung Flächenmanagement		keine Mittel	09/15			01/17	12/18	Konzept liegt vor; Beschluss liegt vor